

Peter Ernst von Mansfelt dem Landtvolck verboten kein Contribution zu geben / viel Dörffer vnd Häuser abgebrandt. Es hat wol Erzhertzog Albrecht etlich Fähnlein Kriegsvolck dahin abgefertigt welche aber auff dem Weg bey den Hauptleuthen liegen blieben / vnd nit viel besser dann der Feindt mit ihnen gehandelt. Graff Ludwig bracht viel Gefangene mit sich vnd denen auch de Abt von S. Hubrecht / welche sich mit Belt haben lösen müssen / hat also nach vertriehenem Zug wider ein jeglicher in sein Winterlager sich begeben.

Beschreibüg eines Schiffstreits zwischen sibem Kriegsschiffen der Hochmögenden Herzen Staden / vnd sechs Galenen von Schluns / so den dritten vnd vierten October 1602. sich zugetragen.

ES haben die Mechtige Herzen Staden der Vereinigten Niderlanden etliche Schiff vnder dem Herzen von Dydant der Königin in Engellandt zu dienst gesandt. Von diesen waren etlich denen befohlen auff die Galenen so Don Fridrich Spinola auß Spanien bringen solte / zu warten. Dieser Galenen seind erstlich 8. gewesen aber die Englische hatten bey Setubal zwo daruß verbrandt. Das Admiralschiff hieß S. Ludwig / der Capitein Cardinalin / der Hauptman vber das Kriegsvolck war Escalis de Auila. Die ander hieß S. Johan / vnder dem Vice Admiral Bergas / sampt zweenen

Don Fridrich Spinola bringet 6. Galenen in Flandern.

Re Fähnlein